

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Bürgerbeteiligung, Recht, Beteiligungsmanagement, E-Government
	Ressort / Stadtbetrieb	300.2 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	09.02.2016
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0067/16/1-A</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>07.03.2016</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Kohlebeschaffung für das Kohlekraftwerk Wilhelmshaven - Antwort auf die Anfrage der Fraktion DIE LINKE</b>		

### Grund der Vorlage

Antwort auf die Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 26.01.2016

### Beschlussvorschlag

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Paschalis

### Begründung

Die Antworten sind kursiv gedruckt:

1. Gibt es einen Nachweis über die Herkunft der Kohle, die im Kraftwerk Wilhelmshaven zur Energiegewinnung eingesetzt wird?

*ENGIE kauft Kohle auf dem Weltmarkt ein. Es ist ein sehr wettbewerbssensitiver Markt, daher werden Daten zu einzelnen Lieferanten nicht veröffentlicht.*

2. Aus welchem Land kommt sie und welches Unternehmen hat sie abgebaut?

*Kohle wird aus vielen verschiedenen Quellen bezogen, insbesondere aus den hauptkohleproduzierenden Ländern wie Südafrika, USA, Kolumbien und Russland.*

3. Kann die WSW AG als Teilhaberin am Kohlekraftwerk Wilhelmshaven garantieren, dass soziale und Umwelt-Standards beim Abbau der eingesetzten Kohle eingehalten werden?

*Das Kraftwerk wird von ENGIE betrieben. ENGIE ist auch Gründungsmitglied der 2012 ins Leben gerufenen Initiative „Bettercoal“. Die Initiative initiiert erforderliche Verbesserungen in den Bereichen Umweltschutz, Abbau- und Arbeitsbedingungen und begleitet die Umsetzung. „Bettercoal“ führt dazu mit allen interessierten Gruppen und den Betroffenen, zu denen auch die Abbauunternehmen und Minenbetreiber gehören, einen intensiven Dialog.*

*Als wesentlichen ersten Schritt hat die Initiative einen Kodex entwickelt, der auf den bestehenden Standards im Bergbau aufbaut und die derzeitigen besten realisierten Lösungen berücksichtigt. Der Bettercoal-Kodex legt die ethischen, sozialen und umweltpolitischen Grundsätze dar, die die Mitglieder von ihren Geschäftspartner in der gesamten Kohle-Lieferkette erwarten.*

*Bettercoal hat daraufhin einen „Bewertungsplan“ (Assessment plan) entwickelt, der ausgeht von der Lieferantenselbsteinschätzung über Vor-Ort Audits, nach denen kontinuierliche Verbesserungspläne erarbeitet und von Bettercoal überprüft werden bis zu einer erneuten Bewertung nach 1-5 Jahren.*

*2014 haben bereits 12 Kohlelieferanten das sogenannte Self Assessment Questionnaire, den Fragebogen zur Selbsteinschätzung, über die dafür eingerichtete Datenbank eingereicht, 2015 waren es 13 Minen.*

*Zudem haben externe Gutachter Audits in zwei Minen durchgeführt. Alle Audit- und Selbstbewertungsergebnisse werden in einer Datenbank der „Bettercoal“-Initiative dargestellt, auf die jedes Mitgliedsunternehmen Zugriff hat.*

<http://bettercoal.org/docs/2015-07-Bettercoal-Progress-Report.pdf>

<http://bettercoal.org/assessment/participating-suppliers>

<http://bettercoal.org/news/mines-collaborate-with-bettercoal>

<http://bettercoal.org/news/bettercoal-completes-first-site-assessment>

## **Demografie-Check**

Entfällt